

**HESSISCHER LANDTAG****Änderungsantrag**20.01.2022
HHA**Fraktion DIE LINKE**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 20/6873 zu Drucksache 20/6380

Inhalt des Antrags: **Rückkehrerinnen und Rückkehrer in den Pflegeberuf gewinnen**

Einzelplan **08** **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 13
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Offene Altenhilfe

Leistungsplan:	Veränderung		
	von	um	auf
	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	639,9	+7.500,0	8.139,9
Produktabgeltung	639,9	+7.500,0	8.139,9

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Viele Beschäftigte in der Pflege haben in den vergangenen Jahren ihren erfüllenden Beruf aufgegeben, weil schlechte Arbeitsbedingungen und unzureichende Bezahlung die gewinnenden Momente in der Arbeit mit alten und kranken Menschen überwogen. Diese insbesondere von Arbeitgeberseite, aber auch durch die politisch zu verantwortende Ökonomisierung des Gesundheitswesens herbeigeführte künstliche Verknappung hat wesentlichen Anteil am Pflegenotstand in Deutschland. Würden sich an diesen Zuständen etwas ändern, sind jedoch bis zu 48% der Pflegekräfte bereit eine Rückkehr in ihren Beruf zu erwägen (vgl. Arbeitnehmerkammer Bremen Studie „Ich pflege wieder, wenn...“ 01/21).

Der Fachkräftemangel tritt nun, unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie, noch deutlicher zutage. Es braucht ein grundsätzliches Rückkehrprogramm seitens des Landes Hessen. Wesentliche Kriterien für die Rückkehr oder die Stundenaufstockung sind Zeit für Wertschätzung durch Vorgesetzte sowie deren Sensibilität für Belastungen, qualitativ hochwertige Pflege, bedarfsorientierte Personalbemessung, Tarifbindung, mehr Zeit für menschliche Zuwendung, Garantie an freien Tagen nicht arbeiten zu müssen, betriebliche Interessenvertretung, höheres Grundgehalt und höhere Zulagen für besondere Tätigkeiten.

Mit dem Programm entwickelt die Landesregierung mit den Trägern der Pflege, den Interessenvertretungen und Gewerkschaften sowie den Kranken- und Pflegekassen ein Konzept, wie in Hessen 10.000 Pflegekräfte für Alten- und Krankenpflege zurückgewonnen werden können.

Wiesbaden, 19.01.2022

Für die Fraktion
DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende:

Jan Schalauske